Choquequirao Trekking - 5 Tagestour






Choquequirao Trekking - 5 Tagestour

Viel wurde geschrieben in den letzten Jahren rund um die mit Machu Picchu rivalisierende Inkastadt von Choquequirao tief im Bergregenwald von Peru. In der Tat muss sich Choquequirao, was Schönheit und Bedeutung betrifft, nicht hinter Machu Picchu verstecken.

Wie Machu Picchu liegen doch auch diese Ruinen auf einem Bergrücken auf fast 1800 m. ü. M. über dem tobenden, vom Gletscher gespeisten Apurimac-Fluss. Umgeben werden sie von den zwei riesigen, schneebedeckten Gipfeln des Salcantay und Humantay.

Choquequirao wurde wahrscheinlich vom Inkaherrscher Tupac Inka Yapanqui nach der spanischen Invasion im Jahre 1532 in den letzten Tagen des Inkareiches erbaut. Nach der Hinrichtung des letzten Inkas Tupac Amaru im Jahre 1572 wurden die Ruinen verlassen.

Wie in Machu Picchu ist jedoch auch hier das Wort „wahrscheinlich“ immer wieder im Munde, denn auch über Choquequirao weiss man ähnlich wenig wie über Machu Picchu.

Choquequirao ist ein weiteres erstaunliches Beispiel für ein Volk, das es wie kein anderes verstand, Bauwerke, ja ganze Städte aus Steinen an sehr unzugänglichen Orten zu errichten. Diese beeindruckenden Bauwerke überdauerten so mehrere hundert Jahre unter dichtem Urwald und wurden erst in den letzten Jahren gefunden, teilweise ausgegraben und für den Besucher zugänglich gemacht.

Auch in Choquequirao wurden zeremonielle Feste zu Ehren von „Pachamama“, der Mutter Erde, und der „Apus“, der Berggötter, durchgeführt. Wie in Machu Picchu liegt auch Choquequirao inmitten einer fantastischen Natur, umgeben von Bergen, Gletschern und Flüssen. Die verschiedenen Ebenen der Tempel, Paläste, Kanäle, Wasserleitungen und landwirtschaftlichen Flächen sind auch hier fantastisch instand gehalten und geben ein anschauliches Beispiel für die teilweise feine Inka-Architektur.

Choquequirao bedeutet in der Quechua-Sprache, die in weiten Teilen der Anden bis heute gesprochen wird, „Wiege des Goldes“. Im Jahre 1710 wurde das erste Mal etwas über die Existenz von Choquequirao bekannt. Die ersten Zeichnungen der Ruinen wurden um 1836 vom Franzosen Léonce Angrand gemacht und später von Eugen Sartigues. Offiziell wurden die Ruinen aber im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. An der Ostseite der Stadt sind bis heute mehr als 110 Terrassen mit Häusern und Plätzen ausgegraben.

An der Westseite kommen weitere 170 Terrassen hinzu, diese sind jedoch noch unter dem dichten Wald verborgen. Bis heute sind nur 30% der gesamten Stadt ausgegraben, der Rest weilt weiter im „Dornröschenschlaf“ unter einem dichten, grünen Urwaldgürtel. Choquequirao ist die bis heute grösste Inkastadt, die in Peru gefunden wurde, sie ist um einiges grösser als Machu Picchu.

Buchbar:

- Ab April bis Oktober täglich ab 1 Person

Dauer:

- 5 Tage

Ab / bis:

- Hotel in Cusco

Sie reisen:

- Privat mit Guide & Fahrer

Reiseleitung:

- Englisch / Spanisch / Deutsch / Französisch (Nach Verfügbarkeit individuell wählbar)

Besser das 4- oder 5-tägige Trekking?

- Nach Choquequirao führen keine Strasse und auch keine Bahnlinie. Alle, die diese Inkastadt besuchen wollen, müssen einen langen und anstrengenden Weg in Kauf nehmen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten, Choquequirao zu besuchen. Ein 4-tägiges Trekking, auf dem Sie denselben Weg hin- und dann wieder zurücklaufen, oder meine hier empfohlene 5-tägige Trekkingtour.

  Hier begeben Sie sich auf eine Rundwanderung, sodass Sie nicht zweimal denselben Weg laufen. Landschaftlich und vom Ablauf her ist diese Tour interessanter als die 4-tägige Tour. Jedoch führt diese Tour durch einige exponierte Stellen, die besser nur in der Trockenzeit von April bis Oktober begangen werden sollten. Aus diesem Grund ist die beste Reisezeit für dieses Trekking von April bis Oktober.

Beste Reisezeit:

- Ab April bis Oktober (Siehe **Beste Reisezeit**)

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag 1

Choquequirao-Trekking – Tag 5-1



Cusco – Cachora – Capuliyoc – Chikiska

Das Trekking in den Urwald von Choquequirao beginnt in Cusco, wo Sie zu früher Stunde vom Reiseleiter abgeholt werden. Auf einer vierstündigen Fahrt im privaten Fahrzeug fahren Sie in die Stadt Cachora. Auf dem Weg geht es durch das schöne Tal von Limatambo, bei gutem Wetter blicken Sie hier ein erstes Mal auf die schneebedeckten Gipfel des Salcantay und Humantay. In Cachora wartet auch schon die gesamte Mannschaft, die Sie auf dem Weg nach Choquequirao begleiten wird. Diese besteht aus Koch, Pferdepfleger und einem ausgebildeten, qualifizierten Reiseleiter, der auf Trekkings rund um Cusco spezialisiert ist. Der erste Teil des Trekkings beginnt mit einem gut dreistündigen Aufstieg auf den Capulichayok-Pass auf 2915 m. ü. M., von dort ist das Apurímac-Tal schön zu sehen. Weiter sind von hier oben auch die schneebedeckten Gipfel des Padreyoc und des Wayna Cachora zu sehen. Nach dem Pass geht es in Richtung Coca Masana auf 2330 m. ü. M., wo das Klima deutlich wärmer und die Flora und Fauna dementsprechend üppiger sind. Schliesslich wird das erste Nachtlager beim Ort Chikiska auf 1950 m. ü. M. erreicht. Hier werden die Zelte aufgestellt, gekocht, die Pferde versorgt und anschliessend die Nacht verbracht.

- **Gehzeit: ca. vier bis fünf Stunden/Distanz: 14 km**

Hotel in Trekking

Tag 2

Choquequirao-Trekking – Tag 5-2



Chikiska – Playa Rosalina – Maranpata

Nach dem Frühstück geht es über eine Stunde bergab bis zum Ufer des Flusses Apurímac, wo der Ort Playa Rosalina auf nur noch 1500 m. ü. M. erreicht wird. Hier wird der Fluss auf einer Hängebrücke überquert. Danach startet ein steiler und harter, vier- bis fünfstündiger Aufstieg von insgesamt ca. 1400 Höhenmetern vom Ufer des Apurímac bis zum Ort Maranpata auf 2900 m. ü. M., wo das heutige Nachtlager aufgeschlagen wird. Auf dem Weg sind eine Vielzahl von Pflanzen und Blumen zu sehen, weiter schweift der Blick nicht selten in die Tiefe des Apurímac-Tals mit seinem tosenden Fluss. In Maranpata wird das Nachtlager aufgestellt, und anschliessend wird der Koch das Nachtessen zubereiten. Im dafür aufgestellten Speisezelt wird die Mahlzeit dann serviert und gegessen.

- **Gehzeit: ca. sechs bis sieben Stunden/Distanz: 14 km**

Hotel in Trekking

Tag 3

Choquequirao-Trekking – Tag 5-3



Maranpata – Choquequirao – Maranpata

Heute ist fast der ganze Tag für den Besuch der Ruinenstadt Choquequirao eingeplant. Nach einer kurzen Wegstrecke wird der Ruinenkomplex erreicht. Unter der fachkundigen Führung Ihres Reiseleiters besuchen Sie Choquequirao mit seinen vielen Plätzen, Häusern und Terrassen, wobei die exquisite Inka-Architektur der ganzen Anlage einmal mehr zum Vorschein kommt und einen jeden Besucher in seinen Bann ziehen wird. Es geht zu einem Altar, genannt Ushnu, der von Priestern benutzt wurde, um der Pachamama (der Muttererde), den Apus (den Berggöttern), der Sonne, dem Mond und den Sternen zu huldigen. Nach einem ausführlichen Besuch der gesamten, für den Besuch zugelassenen Anlange von Choquequirao, geht es am Nachmittag wieder zurück ins Lager nach Maranpata, wo das Abendessen und die zurückgebliebene Mannschaft auf Sie warten.

- **Gehzeit: drei Stunden/Distanz: 4 km**

Hotel in Trekking

Tag 4

Choquequirao-Trekking – Tag 5-4



Maranpata – San Ignacio – Tambobamba

Ein letztes Mal gibt es heute Morgen Frühstück in Maranpata. Um 6:30 Uhr beginnen Sie, für etwa drei Stunden talwärts zu wandern, bis zum Ort Playa San Ignacio auf 1750 m. ü. M. am Ufer des Río Apurímac. Hier wartet eine Hängebrücke zur Überquerung des Flusses, bevor es auf den nächsten Aufstieg zur Hacienda San Ignacio geht. Hier angekommen, wird erst mal das Mittagessen eingenommen. Nach einer kleinen Rast geht es auf das letzte Teilstück des heutigen Tages. Nochmals wird rund zwei bis drei Stunden gewandert, bis das Lager im malerischen Dorf Tambobamba auf 2500 m. ü. M. erreicht wird. Hier werden die Zelte aufgestellt, und in der Küche wird das Abendessen zubereitet. Nun heisst es schon, das letzte Mal im Zelt schlafen. Nochmals geniessen Sie eine Nacht in einer sehr schönen Umgebung mit üppiger Vegetation rund um den Zeltplatz.

- **Gehzeit: sieben bis acht Stunden/Distanz: 15 km**

Hotel in Trekking

Tag 5

Choquequirao-Trekking – Tag 5-5



Tambopata – Wanipaca – Qonoq – Cusco

Heute verlassen Sie das Lager um 7:30 Uhr; nach zwei bis drei Stunden leicht ansteigendem Weg erreichen Sie die Stadt Wanipaca. Nach Wanipaca wartet nun schon der letzte Abschnitt dieses Trekkings nach Choquequirao, es geht weitere zwei Stunden auf einem Pfad, vielfach gesäumt von Bäumen, durch ein warmes Tal, bis zu dem Punkt, wo der Transport für die Rückfahrt nach Cusco wartet. Falls gewünscht, kann nach etwa zwei Stunden Fahrt in Qonoq bei den heissen Quellen angehalten werden. In den warmen Wasserbecken entspannen Sie sich von den Wegstrapazen des Trekkings, bevor es dann endgültig zurück nach Cusco zum Hotel geht.

- **Gehzeit: vier bis fünf Stunden/Distanz: 12 km**

Hotel in Trekking

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
30.10.2026	Trekking	...	Zelt	NA
31.10.2026	Trekking	...	Zelt	NA
01.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
02.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
03.11.2026	Trekking	...	Zelt	

Buchungsstatus: *OK = Gebucht und bestätigt / WL = Auf Warteliste / NA = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.*

Preise:

Privater Premium-Service, Sie gehen Ihr eigenes Tempo

Gültig für Reisen im 2022

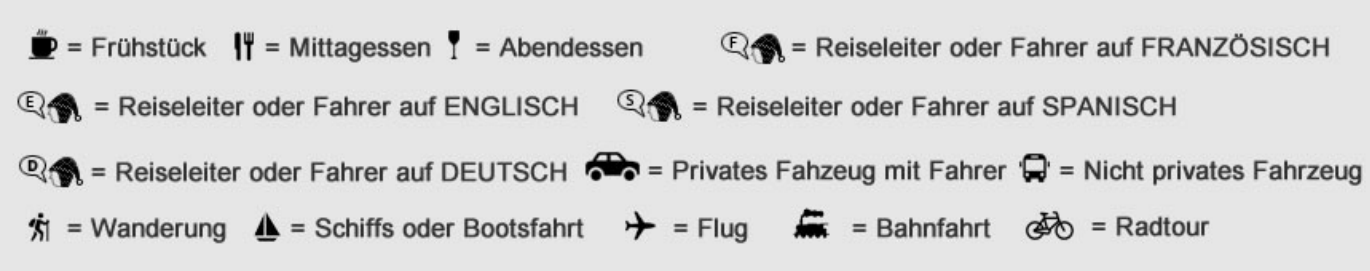
Bei 2 Personen	Pro Person USD 2290
Bei 3 Personen	Pro Person USD 1740
Bei 4 Personen	Pro Person USD 1390
Einzelzelt	+ USD 90
Grössere Grupen	Auf Anfrage
Preisänderungen vorbehalten	

Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Transport im privaten Fahrzeug von Cusco zum Ausgangspunkt der Wanderung und zurück
- Camping Ausrüstung (2 Personen pro Zelt)
- Schlafsack und Isomatte
- Speisezelt mit Tischen und Stühlen für die Mahlzeiten
- Erfahrene, qualifizierte Reiseleitung in englischer / spanischer Sprache (Gegen Aufpreis in Deutsch)
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Verbandskasten
- Koch, Kochgeräte und Küchenzelt
- Notfall-Pferd für den Fall das jemand nicht die ganze Strecke gehen kann
- 7 kg persönliches Gepäck das von Pferden getragen wird
- Eintritte

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Cusco
- Hotel in Cusco vor und nach dem Trekking
- Persönliche Trekking Ausrüstung
- Persönliche Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- Kosten für eventuelle Programmänderungen im Falle von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Extras und persönliche Ausgaben



Zahlungsbedingungen:

Anzahlung von USD 500 pro Person bis 7 Tage nach Buchung, Restzahlung bis 40 Tage vor Reiseantritt. Alle Zahlungen auf die Konten von SuedamerikaReisen.com GmbH bei der Schweizerischen Post in USD, SFR oder EURO. Die genauen Zahlungsinformationen erhalten Sie bei der Rechnungsstellung nach der Buchung der Reise.